

# THEMENAUSWAHL

Ist die Themenauswahl gut begründet?



Warum ist das Thema **relevant** und wird die Relevanz auch für Teilnehmende ersichtlich?



Sind die Projektverantwortlichen gut über die **Grundlagen** des Themas informiert?



Wird die eigene **Perspektive** der Projektverantwortlichen hinreichend reflektiert: eigene Normen, Haltungen, Einstellungen, Vorlieben, Privilegien usw.?



Können die Projektteilnehmer\*innen und (bei Webvideos) die **Community** bei der Themenwahl einbezogen werden?



Wird das Thema **lebensweltnah** präsentiert?



Werden eigene **Normen** und Normen anderer reflektiert?



Wird **respektvolles pluralistisches Denken und Handeln** berücksichtigt und bestärkt?



Werden **Quellen und Sachverhalte** angemessen eingeordnet (wahrheitsgemäße Wiedergabe, Quellennachweise, Güte der Quellen, Fakten von Meinungen unterscheiden)?

→ WEITER AUF NÄCHSTER SEITE



Werden **kontroverse Themen** als kontrovers gekennzeichnet?



Werden die entsprechenden unterschiedlichen, sinnvoll argumentierenden **Ansichten** dargestellt, sofern nicht menschenverachtend oder Ähnliches?



Wird berücksichtigt, dass es **kontingente Wissensbereiche** gibt, also solche, in denen etwas nur mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit als gültig angesehen werden kann und in denen Wissen stets neu überprüft werden muss?



Werden sowohl **inhaltliches Wissen als auch Kompetenzen** zu den gewählten Themen vermittelt?



Wird **Orientierungswissen** vermittelt, um die Themen richtig einordnen zu können?



Werden **gesellschaftspolitische Kontexte und Positionen** als zwar vorhanden und wirksam, aber ebenso als gestaltbar und veränderbar präsentiert, im Sinne eines Empowermentgedankens?